

Verarbeitung von 108605 t Rohzucker. Der Reingewinn beträgt 781880 M und gestattet eine Dividende von 15%.

Mannheim. Die Zuckerraffinerie Mannheim erzielte einen Reingewinn von 130474 M, gegen 205187 M i. V. Es wird eine Verteilung von 12,83% Dividende (i. V. 16%) vorgeschlagen.

Kattowitz. Die Portlandzementfabrik Schimichow steht mit den Gebrüder Prankel in Groß-Strehlitz wegen Ankaufs ihres Kalkwerks in Unterhandlungen.

Düsseldorf. Die Roheisenerzeugung des Deutschen Reiches (einschließlich Luxemburgs) belief sich im Monat Oktober 1904 insgesamt auf 868523 t gegen 833578 t im Vormonat und gegen 869463 t im Oktober 1903. Es wurden erzeugt 173574 t Gießereirohisen, 26817 t Bessemerrohisen, 547890 t Thomasrohisen, 56072 t Stahl und Spiegeleisen und 64170 t Puddelrohisen. Die Erzeugung hat gegen den Monat September um 34945 t oder 4,19% zugenommen und ist damit die stärkste Monatserzeugung seit dem Monat November 1903 gewesen. Die verhältnismäßig stärkste Zunahme zeigt das Siegerland mit dem Lahnbezirk und Hessen-Nassau (+ 17,9%). Was die einzelnen Sorten anlangt, so ist an Puddeleisen beträchtlich weniger (— 6507 t) als im Vormonat erzeugt worden, während alle übrigen Sorten an der Mehrerzeugung teilnehmen.

Hamburg. Der Außenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika betrug in Mill. Doll.:

1900	849,9	Einfuhr	1394,5	Ausfuhr
1901	823,2	-	1487,8	-
1902	903,3	-	1381,7	-
1903	1025,7	-	1420,1	-
1904	991,1	-	1460,9	-

Die seit geraumer Zeit bereits erkennbare Abnahme der Lebensmittel- und Rohstoffausfuhr, sowie das Anwachsen der Ausfuhr von Erzeugnissen, hat sich während des letzten Jahres wiederum nicht unerheblich verstärkt. Die Weizenausfuhr ging gegen das Vorjahr von 202,9 auf 120,7 Mill. Bushels zurück, während die zum eigenen Verbrauch im Lande zurückbehaltene Weizenmenge von 467,1 auf 517,1 Mill. Bushels stieg. Die Kornausfuhr fiel von 76,6 auf 58,2 Mill. Bushels, die Ausfuhr roher Baumwolle von 3543 auf 3063,2 Mill. engl. Pfd. Dagegen erhöhte sich die Ausfuhr von Erzeugnissen ihrem Werte nach von 407,5 auf 452,4 Mill. Doll., d. h. auf einen bisher noch nicht erreichten Betrag.

Berlin. Die Verkehrseinnahmen deutscher Eisenbahnen betrugen im Oktober dieses Jahres aus dem Personenverkehr 48950837 M (mehr 3099936 M) und aus dem Güterverkehr 123917187 M (mehr 4830015 M). Mithin wurde im Oktober eine Gesamtmehreinnahme von rund 7,93 Mill. M erzielt.

Personal-Notizen.

Geheimrat Prof. Dr. Quincke, Professor für Physik am Physikalischen Institut in Heidelberg, feierte am 19./11. seinen 70. Geburtstag.

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Landolt wird mit Schluß des Wintersemesters von der Leitung

des zweiten chemischen Instituts der Universität Berlin zurücktreten. Dies Institut wird künftig unter Leitung von Prof. Dr. W. Nernst-Göttingen der physikalischen Chemie gewidmet werden.

Um Prof. Dr. Arrhenius der Universität Stockholm zu erhalten, stiftet die schwedische Akademie der Wissenschaften ein Nobelinstitut für physikalische Chemie, dessen Leitung Arrhenius übertragen werden wird.

Prof. Dr. Holleman-Groningen wurde als Nachfolger von Prof. Lobry de Bruyn zum Professor für organische Chemie an die Universität Amsterdam berufen.

Dem ordentlichen Professor der chemischen Technologie an der deutschen technischen Hochschule in Prag, Hofrat Karl Zulkowsky, wurde anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand das Komturkreuz des Franz Josefsordens verliehen. Zum Nachfolger wurde der Professor an der Staatsgewerbeschule in Bielitz, Georg v. Georgievics, ernannt.

Prof. Dr. Roland Scholl wurde zum etatsmäßigen a. o. Professor für Chemie an der technischen Hochschule Karlsruhe ernannt.

Der Dozent für Hygiene, Prof. Dr. Dieudonné, wurde von Würzburg nach München an den Operationskurs für Militärärzte berufen.

Prof. Crismer de Stavelot wurde zum Professor der Chemie an Stelle von Prof. De Wilde an der Universität Brüssel ernannt.

Dr. Hartwig Franzen habilitierte sich in Heidelberg mit einer Vorlesung über den Kreislauf des Stickstoffs.

Assistent Dr. med. Hermann Hildebrandt am pharmakologischen Institut der Universität Halle hat sich daselbst als Privatdozent für Pharmakologie niedergelassen.

Der Privatdozent für physikalische und anorganische Chemie an der Münchener technischen Hochschule, Dr. Emil Baur ist als Assistent am physikalisch-chemischen Institut der Universität Leipzig eingetreten.

Dem Direktor der ersten Bosnischen Ammoniaksofabrik in Lukavac, G. v. Tempelhof, wurde das Ritterkreuz des Franz Josefsordens verliehen.

Neue Bücher.

- Anschütz**, Prof. Dir. Dr. Rich., u. Baur. Univ.-Archit. Rob. **Schulze**, Das chemische Institut der Universität Bonn. (VII, 64 S. m. 30 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 4°. Bonn, F. Cohen 1904. Geb. in Leinw. M 11.—
- Kobert**, Staatsr. Prof. Dir. Dr. Rud., Lehrbuch der Intoxikationen. 2. durchweg neu bearb. Aufl. II. Bd.: Spezieller Tl. 1. Hälfte. (400 S. m. 48 Abbildgn.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1904. M 9.—
- Krische**, Dr. Paul, Wie studiert man Chemie? Ein Ratgeber für alle, die sich dieser Wissenschaft widmen. (174 S.) gr. 8°. Stuttgart, W. Violett 1904. M 2.50
- Kühling**, Prof. Dr. O., Lehrbuch der Maßanalyse zum Gebrauch in Unterrichtslaboratorien u. zum Selbststudium. 2. Aufl. (VIII, 160 S. m. 23 Abbildgn.) gr. 8°. Stuttgart, F. Enke 1904. M 3.20
- Geb. in Leinw. M 4.—
- Reichenbach**, Frhr. v., Odisch-magnetische Briefe Hr.-g. u. red. v. A. Weber. (VI, 169 S.) 8°. Leipzig, Jaeger (1904). M 3.—

Pechmann, H. v., Volhards Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. Im J. 1900 rev. durch: K. A. Hofmann u. O. Piloty. Zum Gebrauche im chem. Laboratorium des Staates zu München. 11. unveränderte Aufl. (IV, 120 S.) kl. 8°. München. (M. Rieger) 1904. M 2.70

Rimbach, E., Übungen in den wichtigen physikalisch-chemischen Meßmethoden. Für den Gebrauch im chem. Institut der Universität Bonn zusammengestellt. (III, 61 S.) gr. 8°. Bonn. (F. Cohen) 1904. M 2.—

Stolze, Dr. F., Katechismen d. Photographie besonders als Lehr- u. Repetitionsbücher f. Lehrlinge u. Gehilfen. 4. Heft. 8°. Halle, W. Knapp.

4. Katechismen d. Chromatverfahr. (82 S.) 1904. M 1.—

Weyrauch, Prof. Dr. Jak., Grundriß d. Wärmetheorie. Mit zahlreichen Beispielen u. Anwendgn. Nach Vorträgen an der kgl. techn. Hochschule in Stuttgart. 1. Hälfte: I. Erhaltung der Energie. 1. Hauptsatz. — II. Wärme u. Arbeit. 2. Hauptsatz. — III. Über Wärmemotoren im allgemeinen. — IV. Von den Gasen. — V. Über Luftmaschinen. — VI. Aus der Chemie und kinet. Gastheorie. — VII. Über Verbrennungsmotoren. (XV, 324 S. m. 107 Fig.) Lex. 8°. Stuttgart, K. Wittwer 1905. M 12.—

Zahn, Reallehr. Herm., Baumaterialienlehre m. besond. Berücksichtigung der badischen Baustoffe. II. (III.) Aufl. (150 S.) gr. 8°. Karlsruhe, J. J. Reiff 1904. M 3.—

Ziegler, Dr. J. H., Die wahre Ursache der hellen Lichtstrahlung des Radiums. (48 S.) gr. 8°. Zürich, Art. Institut Orell Füssli in Komm. 1904. M 1.50

Bücherbesprechungen.

Blondlots N-Strahlen von Hans Mayer. gr. 8°. 37 S. 1904, R. Papauschek, Mähr.-Osttau. Geh. M 1.—

Die N-Strahlen sind die wunderlichsten aus dem Wunderlande der neueren Strahlen. Nicht nur ihrer physikalischen und physiologischen Eigenschaften wegen, sondern auch weil sie einstweilen nur von französischen Forschern beobachtet worden sind. Von anderer Seite wird ihre Existenz noch immer stark angezweifelt, so hat Lummer die Beobachtungen Blondlots für Selbsttäuschungen erklärt. Die Versuchsanordnungen Blondlots sind so einfach, daß sie jeder leicht wiederholen kann. Solange aber das Sehen von geringen Helligkeitsdifferenzen an kleinen Funkenstrecken oder Phosphoreszenzschirmen das einzige Erkennungsmittel für das Auftreten der N-Strahlen bleibt, werden die Zweifel an ihrem Vorhandensein nicht verschwinden. Neuerdings scheint die photographische Methode auch eine objektive Bestätigung zu ermöglichen. Das Heft ergänzt die kürzlich in zweiter Auflage erschienene Abhandlung desselben Verf. über „Neuere Strahlungen“ (vgl. diese Z. 17, 1532). Die Zusammenstellung ist gut und übersichtlich. Die Literaturnachweise reichen bis in den Spätsommer dieses Jahres. Die physiologische Entstehung der N-Strahlen wird nur kurz berührt und dabei auf die Originalabhandlungen verwiesen.

Sieverts.

Beiträge zur Photochemie und Spektralanalyse von J. M. Eder und E. Valenta. Wien 1904.

In einem stattlichen Bande haben die bekannten Verff. ihre zum Teil sehr zerstreuten Arbeiten auf dem Gebiete der Spektralanalyse und Photochemie gesammelt. Der erste Teil des Werkes enthält ausschließlich spektralanalytische

Untersuchungen, die wohl nur mit den reichen Hilfsmitteln des Ederschen Instituts in solchem Umfang und mit solcher Exaktheit angestellt werden konnten. So enthalten z. B. die Tabellen über die Spektren des Schwefels die Resultate der Messungen von mehreren Tausend Spektrallinien!

Im photochemischen Teil finden wir zahlreiche neue Beobachtungen und Messungen der chemischen Wirkungen des Lichts auf verschiedene anorganische und organische Verbindungen. Es folgt dann ein sehr ausgedehntes Kapitel über die Sensitometrie photographischer Platten, die bekanntlich erst durch die Ederschen Arbeiten auf wissenschaftliche Basis gestellt wurde. Die meist in der „Photogr. Korrespondenz“ stückweise veröffentlichten umfangreichen Arbeiten von Valenta über das Sensibilisierungsvermögen von unzähligen Farbstoffen sind in einem besonderen Abschnitt vereinigt, dem sich eine „spektralanalytische Studie für den Dreifarbendruck“ und eine Untersuchung über die Lichtechtheit und Deckkraft der gebräuchlichsten Druckfarben anschließt.

Während der erste Teil des Werkes nur für den Fachgelehrten wertvoll ist, bietet der zweite Teil eine Fülle von Arbeiten, die für den Reproduktionstechniker von größter Bedeutung sind.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Drucklegung des Prachtwerkes sowie sämtlicher Illustrationsbeilagen in der von Eder geleiteten K. K. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien erfolgte, gewiß ein Beweis für die außerordentlichen Leistungen dieses hervorragenden Instituts. K.

Die Chemie der Zuckerarten von Prof. Dr. Edmund O. von Lippmann. 3. völlig umgearb. Aufl. der vom Vereine für die Rübenzuckerindustrie des Deutschen Reiches mit dem ersten Preise gekrönten Schrift: „Die Zuckerarten und ihre Derivate“. 1. u. 2. Bd. Braunschweig 1904. Druck und Verlag von Fr. Vieweg & Sohn. M 34.—

Wir haben mit großer Freude und vollster Bewunderung für die Leistungen des Autors die neue Auflage der Chemie der Zuckerarten durchgesehen. Bietet sie doch wieder das Muster einer umfassenden Monographie, wie die gesamte chemische Literatur kaum ein zweites aufzuweisen vermag. Große Partien des Werkes mußten für die dritte Auflage vollständig neu bearbeitet werden; alle Teile wurden auf den neuesten Stand der Wissenschaft ergänzt. Daß der Verf. diese unendlich mühselige Arbeit allein bewältigt hat, erscheint fast wunderbar, besonders wenn man bedenkt, daß er sie in den wenigen Mußstunden ausführte, die die Leitung einer großen Fabrik ihm gelassen haben. Nur insofern hat er sich der Unterstützung der in einzelnen Spezialgebieten besonders heimischen Fachgenossen bedient, als von diesen Herren eine Korrektur des ganzen Werkes oder einzelner Teile gelesen worden ist. Als Mitarbeiter in diesem Sinne sind zu nennen: Prof. Dr. Herzfeld, Prof. Dr. A. Wohl, Privatdozent Dr. C.

Neuberg in Berlin und Dr. Armenius Bau in Bremen. Den pflanzlichen physiologischen Teil hat Prof. Dr. G. Klebs in Halle durchgesehen. Besondere Rücksicht hat bei der neuen Bearbeitung die Gärungsphysiologie gefunden.

Die Verlagsbuchhandlung hat das Werk trefflich ausgestattet und durch eine äußerst schnelle Drucklegung ermöglicht, daß das umfangreiche Buch einen vollständig einheitlichen Eindruck macht; es kann auch in diesen Beziehungen manchen anderen Werken als Muster dienen.

R.

Chemie der Eiweißkörper von Dr. Otto Cohnheim, a. o. Prof. d. Physiol. a. d. Univ. Heidelberg. 2. vollst. neu bearb. Aufl. Braunschweig, Druck u. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn 1904. M 8.50

Einen besonderen Wert erhält die zweite Auflage des bereits vorher bestens eingeführten Werkes dadurch, daß es den Ergebnissen der neueren Forschungen auf dem Gebiet der Eiweißchemie in jeder Weise gerecht wird. Durch die Anordnung des Stoffes und ausführliche Angabe der einschlägigen Literatur ist es ein schätzenswertes Hilfsmittel zur Orientierung auf diesem Gebiet.

Beck.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 21./11. 1904

- 12i. N. 6190. Verfahren zur Darstellung von **Schwefelsäure** in mehreren hintereinander geschalteten, nach Art der Glovertürme mit nitroser Schwefelsäure berieselten turmartigen Apparaten. Dr. M. Neumann, Haren, Belg. 6.5. 1902.
- 12m. P. 14007. Verfahren zur Abscheidung der **Tonerde** aus Tonerde und Kieselsäure enthaltenden Materialien. Mark Packard, Buffalo, V. St. A. 8./9. 1902.
- 17a. Sch. 22248. Verfahren zur **Kälteerzeugung**. Constanz Schmitz, Berlin, Calvinstr. 24. 20.6. 1904.
- 18a. G. 19313. **Kanalöfen** mit in der Decke liegender Gaszuführung zum Brennen von auf Wagen hindurchgeführten Ziegeln aus Erz. Gustaf Gröndal, Djursholm, Schweden. 17./12. 1903.
- 18c. B. 36825. **Härteöfen** mit einem die zu härten den Gegenstände aufnehmenden, schmelzflüssigen Bade. Shipley Neaye Brayshaw, Manchester. 2./4. 1904.
- 23a. K. 24597. Verfahren zur Gewinnung von **Fettstoffen** aus Fäkalien. Effluven u. dgl. in Form von Fettsäuren. Dr. Friedrich Kaepfel, Bad Neuenahr. 19./1. 1903.
- 26a. E. 8671. Verfahren zur Erzeugung eines hauptsächlich aus Methan bestehenden **Gases für Leucht- und Heizzwecke** durch Überleiten eines Gemisches von Kohlenoxyd und Wasserstoff über metallisches Nickel. Herbert Samuel Elworthy und Ernest Henry Williamson, London. 17./9. 1902.
- 26d. L. 19371. Verfahren zum Reinigen von **Wassergas**. Dr. Willy Lazarus, Kiel, Holtzenauerstr. 111. 18./4. 1904.

Reichsanzeiger vom 24./11. 1904.

- 12d. D. 14 279. **Ölfilter** mit durch beweglichen Boden **zusammenzudrückendem Filtermaterial**. Jos. Deuß, Düsseldorf, Fürstenwallstr. 165. 8./1. 1904.
- 22b. F. 18551. Verfahren zur Darstellung grüner bis blauer **Farbstoffe** der Anthracenreihe; Zus. z. Anm. F. 17338. Farberwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 19./2. 1904.
- 22e. H. 33303. Verfahren zur Herstellung eines festen **Farbkörpers** aus Hämatoxylin. Richard Haack, Godesberg a. Rh. 30./6. 1904.

Klasse:

- 26a. B. 36939. Verfahren zum **Ausbrennen von Gasretorten** mittels Druckluft; Zus. z. Pat. 149854. Berlin-Anhaltische Maschinenbau A.-G., Berlin. 15./4. 1904.
- 26a. D. 14320. **Retorte mit Kanälen** in der Wandung zur Einführung eines **Zusatzgases**. Otto Debrück, Düsseldorf, Schumannstr. 48. 22./1. 1904.
- 40a. B. 36665. Verfahren u. Vorrichtung zur Trennung des **Bleis von Zinkdämpfen**. Charles Skinner Brand, Knowle, Engl. 14./3. 1904.
- 89b. P. 15759. **Schnitzelmesserkasten** mit durch Mutterschrauben auf dem Messersitz befestigten, aus zwei oder mehr Teilen bestehenden Messern. H. Putsch & Co., Hagen i. W. 18./2. 1904.
- 89b. W. 22379. **Messerkasten f. Rübenschneidmaschinen**. Wilhelm Wiehle, Ratibor, O.-S. 16./6. 1904.

Eingetragene Wortzeichen.

- Nr. 72442. **Amiollin** für Bergwerksprodukte, Farbstoffe, pharmazeutische Präparate usw. Fa. Eduard Elbogen, Wien.
72546. **Antibluin** für Bleichmittel. Retslag & Sachsels, Wien.
72466. **Antichoren** für Arzneimittel, Desinfektionsmittel. Dr. Arthur Horowitz, Berlin.
72527. **Appretollin** für Stärke usw. Neue Ortrander Stärkefabrik G. m. b. H., München.
72557. **Astagan** für Flüssigkeiten zum Inhalieren. H. Penschuk, Heidelberg.
72616. **Birkat** für chemisch-technische, pharmazeutische Präparate usw. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M.
72436. **Boehringer** für chemisch-pharmazeutische Präparate. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim.
72462. **Brausan** für chemisch-technische, pharmazeutische Präparate usw. Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg b. Dresden.
72514. **Castanin** für Parfümerien, pharmazeutische Präparate. A. Flügge, Hamburg.
72414. **Copaivol** f. pharmazeutische Präparate. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh.
72405. **Der höchste Trumpf** für Lacke, Poliermittel usw. Stahl & Nölke, A.-G. für Zündwarenfabrikation, Kassel.
72406. **Dr. Kuhns Eiseife Talburin** für chemisch-technische Präparate. Fa. Franz Kuhn, Nürnberg.
72594. **Fettin** für Seifen, Seifenpulver, Farben. Breiholdt & Fiege, Altona-Ottensen.
72467. **Guderin** für Eisenpräparate. A. Gude & Co., Berlin.
72481. **Hassolin** für Lederkonservierungsmittel usw. Schuhfabrik „Hassia“ Emil Liebmann, Offenbach a. M.
72469. **Herkules** für Härtmittel für Stahl usw. F. Schultz, Kiel.
72540. **Hungril** für Appetit- und Nährsalz. F. Grasnich, Berlin.
72521. **Junkorol** für Farben, Imprägnierungsmittel. A. Junkers, Berlin.
72463. **Kliemchens Drusen Leinsamenmehl** für Tierarzneimittel usw.
72631. **Krietschs Wurzen** für Farben, Seifen, Soda, Wiche usw. Wurzenzer Kunstmühlwerke u. Biskuitfabriken vorm. F. Krietsch, Wurzen.
72597. **Lolita** für Seifen, Parfümerien usw. Hildesheimer Parfümeriefabrik Wilh. de Laffolie, Hildesheim.
72453. **Mandopan** für getrocknete Eiweißsorten, Invertzucker usw. Fa. L. C. Oetker, Altona-Bahrenfeld.
72494. **Nougalat** für desgl.
72515. **Mordol** für Heil- u. Toilettemittel. T. Droste, Trier a. Mos.
72585. **Nougapan** für getrocknetes Hühnereiweiß, Invertzucker usw. Fa. L. C. Oetker, Altona-Bahrenfeld.
72586. **Fondanin** für desgl.
72500. **Putzdamit** für Putzmittel, Seifen, Öle usw. Dr. W. Sternberg, Eberswalde.

- Nr.
72468. **Ramon** für chemisches Reagens. Fa. C. A. F. Kahlbaum, Berlin.
72438. **Sanalopin** für Tierarzneimittel. Chemische Fabrik Hohenzollern, Breslau.
72531. **Sanderöl** für Mineralschmieröle. Fa. Franz Sander, Hamburg.
72619. **Schellaackin** für Schellack-Ersatzprodukt, L. Marx, Mainz.
72562. **Tartar** für künstliche organische Farbstoffe. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin.
72554. **Urocltral** für chemisch-pharmazeutische Präparate. Rump & Lehnert, Hannover.
72464. **Veterinol** für Desinfektionsmittel usw. Rheinische Öl-Import-Gesellschaft Kleinberger & Co., Duisburg.

Patentliste des Auslandes.

- Verfahren zur Verwertung der **Abfälle von gelbem Bernstein**. H. Thiemann. Frankr. Zus. 3589 345 196 (Ert. 21.—27./10.).
Anordnung zur Reinigung von **Abwässern**. Hermann Riensch, Charlottenburg. Amer. 773593 (Veröffentl. 1./11.).
Verfahren zum Ausscheiden von **Ätherdämpfen**. La Société Jules Jean & Cie. et Georges Raverat, Paris. Ung. J. 673 (Einspr. 29./12.).
Ätzverfahren mittels Hydrosulfiten. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik. Frankr. Zus. 3594 297 370 (Ert. 21.—27./10.).
Verfahren zum Ausscheiden von reinen oder mit anderen Gasen oder flüchtigen Lösungsmitteln gemengten **Alkoholdämpfen**. La Société Jules Jean & Cie. et Georges Raverat, Paris. Ung. J. 675 (Einspr. 29./12.).
Allgemeines Verfahren der Herstellung v. **Aldehyden**. L. Bouveault. Frankr. 339 121 (Ert. 21.—27./10.).
Alkoholzähler. T. Minière. Frankr. Zus. 3596 343 946 (Ert. 21.—27./10.).
Leichte **Aluminiumlegierung**. van Pee, Saint-Josse-ten Noode. Belg. 180096 (Ert. 31./10.).
Verfahren zur Herstellung von **Ammoniak**. Charles Hermann Wolterek, London. Ung. W 1615 (Einspr. 29./12.).
Verfahren zur elektrolytischen Herstellung von **Ammoniak**. Gunnar Elias Cassel, Stockholm. Ung. C. 1148 (Einspr. 29./12.).
Verfahren zur Extraktion von **Ammoniak** aus Destillationsgasen. Rudolph Brunck. Amer. 773784. Übertr. auf Franz Brunck, Dortmund (Veröffentl. 1./11.).
Verfahren zur Herstellung einer **Appreturmasse**. Dr. Mieczyslaw Kowalski, Warschau. Ung. K. 2318 (Einspr. 22./12.).
Im Feuer emailierte **Asbestpappe** und ihre Anwendungen. G. Jobard u. G. Fréjaques. Frankr. 345 716 (Ert. 21.—27./10.).
Vorrichtung zum **Auskrystallisieren, Kochen u. Kühlen von Zuckersäften** in Zirkulation unter beständigem Umrühren. Heinrich Roy. Ung. R. 1450 (Einspr. 29./12.).
Herstellung eines **Baryummanganats**. Tixier, Combier & Adnet. Engl. 28585 1903 (Veröffentl. 24./11.).
Verfahren zur Gewinnung von **Betain u. v. Betainsalzen** aus Melasse und Melasseschlempe und sonstigen Abläufen der Rübenzuckerfabrikation. Dr. Karl Stiepel, Berlin. Ung. S. 2911 (Einspr. 29./12.).
Trockenapparat für **Biertreber** und andere schleimige Materialien. Max König, Darmstadt. Ung. K. 2291 (Einspr. 29./12.).
Verfahren zur Vulkanisation von **Bitumen** und bituminösen Produkten. A. Denayer, Schaerbeck. Belg. 180092 (Ert. 31./10.).
Verfahren, elektrolytisch **Bleiperoxydschichten** a. positiven Akkumulatorplatten zu erzeugen. Julius Diamant. Amer. 774049 (Ert. 1./11.).
Verfahren zur Erzeugung von Verbindungen d. **Brenz-katechinmonoalkyläther** und besonders von Guajakol und Guäthol mit Proteinsubstanzen. Fehrlin. Engl. 449 1904 (Veröffentl. 24./11.).
Neues Verfahren zur Herstellung von **Briketts**. L. Marton, Budapest. Belg. 179998 (Ert. 31./10.).

- Neue technische Anwendung von **Calciumcarbid, Wasserstoff und Kohlensäureanhydrid** zum Flottmachen von Schiffen u. Heben eines beliebigen in Wasser getauchten Körpers. G. Bionazzi, Florenz. Belg. 179901 (Ert. 31./10.).
Verfahren, **Eisen- u. Stahlplatten** zu behandeln. Harry H. Goodsell, Leechburg, Pa. Amer. 774069 (Veröffentl. 1./11.).
Verfahren zur Herstellung von **Elektroden** für elektrolytische Zwecke. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M. Ung. C. 1142 (Einspr. 29./12.).
Herstellung einer Verbindung des **Eiweißes der Milch mit Kieselsäure**. A. Bernstein, Berlin. Belg. 179955 (Ert. 31./10.).
Verfahren zur Herstellung von an **Eiweiß u. Phosphorsäure** reichen Würsten. O. Müller, Leipzig. Belg. 179932 (Ert. 31./10.).
Feuerfeste Farbe oder Überzug. Edward R. Stowell, Portland Ind. Amer. 774003. Übertrag. auf Alvred B. Nettleton, Chicago (Veröffentl. 1./11.).
Verfahren zur Darstellung licht- und walkechter blauer oder blauschwarzer **Färbungen auf Wolle**. Badische Anilin- u. Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Ung. A. 748 (Einspr. 29./12.).
Verfahren zur Herstellung von gekörnten und fest gewordenen **Fettstoffen**. James Westaway, Liverpool. Amer. 773614 (Veröffentl. 1./11.).
Verfahren zur Entfernung von **Feuchtigkeit aus der Gebläseluft** für Hochofen, Bessemerbirnen u. dgl. James Gayley, New-York. Ung. G. 1669 (Einspr. 22./12.).
Verfahren zur Herstellung eines **Firnisersatzes aus Harzöl**. Richard Blume, Magdeburg. Ung. B. 2865 (Einspr. 22./12.).
Apparat zum Abscheiden von **Flüssigkeit** aus festem Material und zum teilweisen Trocknen desselben. Houghton & United Alkali Co. Engl. 28791 1903 (Veröffentl. 24./11.).
Behandlung glycerinhaltiger **Flüssigkeiten** jeder Art und jeden Konzentrationsgrades. L. Rivière, Paris. Belg. 180082 (Ert. 31./10.).
Filter für destillierte **Flüssigkeiten**. A. Forbes. Frankr. 345 613 (Ert. 21.—27./10.).
Verfahren und Apparat zum Sättigen von **Flüssigkeiten mit Kohlensäure** und zum Abziehen der Flüssigkeiten nach Sättigung. J. Bienz, Langenthal, Schweiz. Belg. 180093 (Ert. 31./10.).
Herstellung von **Gas** und Apparat hierfür. Armstrong. Engl. 544 1904 (Veröffentl. 24./11.).
Verfahren und Einrichtung zum Entstäuben von **Gasgemischen**. Karl Hermann Schroers, Deutsch-Matrei. Ung. Sch. 1241 (Einspr. 29./12.).
Vorrichtung zum Öffnen und Schließen von senkrecht stehenden **Gasretorten**. Dessauer Vertikal-Ofen-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Ung. O. 332 (Einspr. 22./12.).
Apparat zur kalten Extraktion von **Gerbstoffen aus Holz u. Rinden**. A. Lautart. Frankr. Zus. 3591 338 360 (Ert. 21.—27./10.).
Verfahren u. Einrichtung um **Glas** durch Feuer zu polieren. The Libbey Glass Company. Frankr. 345 628 (Ert. 21.—27./10.).
Neuerungen an **Heizapparaten** besonders für die Vulkanisation von Kautschuk. Electric Moulding and Heating Company. Frankr. 345 605 (Ert. 21./27./10.).
Verfahren zum Herstellen von **Heizgas**. Bowling. Engl. 28 498 1903 (Veröffentl. 24./11.).
Verfahren u. Einrichtung z. Darstellung von hochprozentigem gereinigten **Holzgeist** in ununterbrochenem Betriebe. Dr. Josef Farkas, Szomolany. Ung. F. 1403 (Einspr. 29./12.).
Apparat zum Lösen von **Kalk**. Bruce C. White, Pittsburg, Pa. Amer. 773 834 (Veröffentl. 1./11.).
Öfen zum **Calcinieren von Mineralerzen** und Entschwefeln derselben. Edwards. Engl. 28 464 1903 (Veröffentl. 24./11.).
Herstellung von **Kohlensäure**. James Leslie, Belfast. Amer. 774 092 (Veröffentl. 1./11.).
Schutz des **Kupfers** gegen Zerstörungen durch Meerwasser. F. Uhlmann, Langfuhr b. Danzig. Belg. 179914 (Ert. 31./10.).

Verfahren zur Herstellung eines **künstlichen Leders** für Gürtel, Taschen u. dgl. H. R. Müller, Frankr. 345590 (Ert. 21.—27./10.).

Herstellung u. Reinigung von **Leuchtgas**. Colson. Engl. 16763/1904 (Veröffentl. 24./11.).

Lötpasta für Gußeisen. Eduard Herzog, Er-lach. Ung. H. 2191 (Einspr. 29./12.).

Verfahren zur Herstellung von **Magnesiaprodukten** (verschiedenen Baumaterialien). E. Coulon, Blat-ton. Belg. 179910 (Ert. 31./10.).

Neue Methode, **Malz** in der Brauerei zu maischen und zu verzuckern, um die vollkommene Ausbeute des Malzes zu erhalten. De Meulemeester, Saint-Gilles, Brüssel. Belg. 179902 (Ert. 31./10.).

Herstellung von feuerfestem **Material**. Middleton. Engl. 28731/1903 (Veröffentl. 24./11.).

Ofen zum Rösten von **Mineralien** und für andere Zwecke. F. Heberlein u. W. Hommel, London. Belg. 179918 (Ert. 31./10.).

Verfahren zur Herstellung einer **Nährgelatine**. Thü-ringer Gelatine-Fabrik E. Jetter & Kraus, Stadt-Ilm, Thüringen. Belg. 180102 (Ert. 31./10.).

Verfahren zur Herstellung eines trockenen und leicht transportierbaren **Nährmittels** mit **Melasse**. M. Kowalski, Warschau. Belg. 180061 (Ert. 31./10.).

Verfahren zur Absonderung der **Nebenprodukte d. alkoholischen Gärung** u. zum gleichmäßigen Durchleiten der Säfte durch die Kühl-schlangen d. Dephlegmators. Franz u. Otto Pampe. Ung. P. 1720 (Einspr. 29./12.).

Verfahren zum Gewinnen von **Nickeloxyd u. Am-moniak**. Hans A. Frasch, Neu-York. Amer. 773636 (Veröffentl. 1./11.).

Verfahren zum Entfernen von **Nikotin** aus Tabak-blättern. Schliebs geb. Seiuert. Engl. 10381 1904 (Veröffentl. 24./11.).

Drehbarer **Ofen zum Rösten von Erzen** u. dgl. Ferdinand Heberlein, London u. Waldemar Hommel, Lee. Ung. H. 2208 (Einspr. 29./12.).

Verfahren und Einrichtung zur Erzeugung von **Ölgas**. Friedrich Godfried Karl Rincker, Water-graafsmeer u. Ludwig Wolter, Amsterdam. Ung. R. 1456 (Einspr. 29./12.).

Verfahren zum Verseifen von **Petroleum** u. anderen ähnlichen Kohlenwasserstoffen. Lothammer & Trocquen et. Engl. 26366 1903 (Veröffentl. 24./11.).

Verf. z. Herstellung v. **Produkten a. Holz**. Charles M. Dobson, Neu-York. Amer. 774135. Übertr. auf The Wood Distillation Fibre Company (Veröffentl. 1./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Quarzglas** aus Quarz, Sand, Kieselsäure u. dgl. Bredel. Engl. 20879 1904 (Veröffentl. 24./11.).

Herstellung von Gegenständen aus **Quarzglas**. Der-selbe. Engl. 20880/1904 (Veröffentl. 24./11.).

Neuerungen an kontinuierlichen **Rektifikationsap-paraten f. Alkohole**. E. A. Barbet, Frankr. Zus. 358343488 (Ert. 21.—27./10.).

Verfahren zur Herstellung von dem **Rohrzucker analogen Produkten**. H. Winter, Char-lottenburg. Belg. 180052 (Ert. 31./10.).

Sammlerbatterieelektrode und Verfahren zur Herstellung derselben. Elmer A. Sperry, Cleve-land, Ohio. Amer. 773685 (Veröffentl. 1./11.).

Verfahren zum Auslaugen von mit Asphalt imprägnier-tem **Sand, Erde** u. dgl. Materialien. Anastas Parobek, Nagyevrad. Ung. P. 1713 (Ein-spr. 29./12.).

Neues Verfahren zur Erhaltung der **Spaltbarkeit v. Schiefen** nach ihrer Extraktion. F. Louis Neuville, Vielsalm. Belg. 180151 (Ert. 31./10.).

Herstellung von **Schlacken-, Silikat- od. Mine-ralwolle**. Nelson. Engl. 4275/1904 (Ver-öffentl. 24./11.).

Verfahren zur Herstellung künstlicher **Schleifsteine**. Franz Savaty, Marburg. Ung. S. 2926 (Ein-spr. 29./12.).

Apparat zur Herstellung von **Schwefelsäurean-hydrid**. Rudolph Knietsch. Amer. 774083. Übertr. auf Badische Anilin- u. Soda-Fa-brik (Veröffentl. 1./11.).

Verfahren zur Erzeugung von **Seidenglanz** auf Baum-wolle und andere Gewebe. Wickels Metall-papierwerke G. m. b. H. Engl. 13485/1904 (Ver-öffentl. 24./11.).

Verfahren zur Herstellung eines **Seifenpräparates** als Schutzmittel gegen Bleivergiftung. Chemische Werke G. m. b. H. (vorm. Dr. C. Zerbe), Frei-burg. Ung. C. 1140 (Einspr. 29./12.).

Verfahren zur Herstellung einer **Seifenzubereitung** als Vorbeugungsmittel gegen Bleivergiftung. Die-selben. Frankr. Zus. 3612/341159 (Ert. 21. bis 27./10.).

Herstellung von **Stahl**. Duncan. Engl. 20468/1904 (Veröffentl. 24./11.).

Vorrichtung zum raschen Trocknen von breiartigen und flüssigen **Stoffen**. Alfons Huillard, Suresnes. Ung. H. 2195 (Einspr. 29./12.).

Apparat zur Abscheidung u. Gewinnung von **Sulfiden** aus ihren Erzen. Gillies. Engl. 20159/1904 (Ver-öffentl. 24./11.).

Verfahren zur Reinigung von **Tantalmetall**. Sie-mens & Halske A.-G., Berlin. Belg. 179950 (Ert. 31./10.).

Verfahren zur Reinigung u. Sterilisierung von **Trink-u. Abwasser**. F. Jean, Paris. Belg. 179999 (Ert. 31./10.).

Herstellung von frischem **Wasser** an Bord v. Schiffen oder sonstwo. Gonnermann. Engl. 20078/1904 (Veröffentl. 24./11.).

Verfahren um **Zelluloid od. Nitrozellulosever-bindungen** nennzündlich zu machen. W. C. Parkin, Sheffield. Belg. 180098 (Ert. 31./10.).

Herstellung von **Zellulose**. Carl Kellner, Wien. Amer. 773941 (Veröffentl. 1./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Zement**. Bernhard Grau, Kraft in Kratzwick b. Stettin. Ung. G. 1611 (Einspr. 29./12.).

Extraktion von **Zink**. Brand. Engl. 263/1904 u. 3628 1904 (Veröffentl. 24./11.).

Verfahren zur Herstellung von **Zündhölzern**. Dixie Match Company, Jersey-City. Belg. 180108 (Ert. 31./10.).

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Sachsen-Thüringen.

Der Bezirksverein hielt am Sonntag, den 30./10., vormittags 11 Uhr, im Chemischen Universitäts-laboratorium zu Leipzig die erste Wanderversamm-lung dieses Winters ab, die besonders von aus-wärtigen Mitgliedern stark besucht war. Da es die erste Sitzung des Bezirksvereins nach dem Heimgang unseres Ehrenmitgliedes Clemens Winkler war, bildete den ersten Teil der Tages-ordnung eine Gedächtnisfeier für den um die Chemie und den Verein so verdienten Mann. Der Vorsitzende Prof. Rassow eröffnete die Versammlung mit folgenden Worten: „Unser Bezirksverein und die Gesamtheit der Chemiker stehn in tiefer Trauer. Clemens Winkler ist

nicht mehr. Gleich groß als Forscher wie als Mensch, gleich hervorragend als Lehrer wie als Mann der Praxis, war er unserem Gesamtverein und unserem Bezirksverein ein treuer Freund und allzeit hilfsbereiter Ratgeber. Sein Andenken wird auch bei uns stets lebendig bleiben.“ Nach-dem die Anwesenden sich zu Ehren des Verstorbenen von den Plätzen erhoben hatten, und die Versammlung die Maßnahmen des Vorstandes anlässlich der Beisetzung von Clemens Winkler genehmigt hatte, ergriff Herr Prof. Dr. Döring, Freiberg, das Wort zu einem Vor-trag, der ein getreues Bild von dem arbeits-vollen und an Erfolgen so reichem Leben unseres Ehrenmitgliedes zeichnete. Seine lebendigen und

zu Herzen gehenden Worte werden allen unvergeßlich sein.

Im zweiten Teil der Tagesordnung sprach Dr. Kubierschky, Braunschweig: Über feste Salzlösungen. Der hochinteressante Vortrag, an den sich eine lebhaft Diskussion knüpfte, wird, ebenso wie der Nachruf auf Clemens Winkler, demnächst in unserer Vereinszeitschrift erscheinen. Wir verweisen daher betreffs des Inhaltes auf diese Veröffentlichung.

Am Tage vor der Sitzung war der folgende Antrag beim Bezirksvereinsvorstand eingegangen:

Tharandt, am 26./10. 1904.

An den Bezirksverein für Sachsen und Thüringen
des Vereins Deutscher Chemiker

z. H. des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Rassow
Leipzig.

Man hat allseitig, soviel ich darüber vernommen habe, die Überzeugung, daß unsere Zeitschrift im Laufe dieses Jahres einen weiteren Schritt vorwärts in der Erfüllung der seinerzeit laut gewordenen Wünsche getan hat. Ich teile diese Anschauung vollständig, möchte mir aber erlauben, eine Beratung über einige weiter wünschenswerte Änderungen anzuregen, die u. a. dem für die Redaktion wie für die Autoren gleich empfindlichen Raummangel abzuheben geeignet wären.

Die Zeitschrift für angewandte Chemie hat andere und zwar vielseitigere Aufgaben als rein chemische Blätter zu erfüllen. Das gibt sich ja neuerdings durch die für ein so universelles Gebiet notwendigen vermehrten Übersichtsartikel und Jahresberichte aus Spezialgebieten zu erkennen, die zu den bisherigen Originalartikeln, Referaten, Patentberichten, wirtschaftlichen Berichten und Vereinsnachrichten mehr hinzugekommen sind.

Jeder dieser Teile entspricht einem wirklichen Bedürfnis des Leserkreises und der Vereinsmitglieder, dessen Interessen naturgemäß in zum Teil recht verschiedenartige Richtungen auseinanderlaufen.

Das ergibt eine Vielseitigkeit unserer Zeitschrift, die neben manchen Vorteilen gewisse Nachteile und auch wohl redaktionelle Schwierigkeiten zeitigt.

Der Bedeutung einer großen Zeitschrift für angewandte Chemie würde es nun m. E. mehr entsprechen, wenn man — ohne die Einrichtungen der Deutschen chemischen Gesellschaft kopieren zu wollen — unsere Zeitschrift in zwei Hauptteile (unter einheitlicher Redaktion) zerlegen würde, etwa wie folgt:

- A. einen Originalteil, der nur Originalabhandlungen bringt: „Abhandlungen“ oder „Originalarbeiten“;
- B. einen referierenden Teil, etwa mit
 - a) Übersichten oder zusammenfassenden Berichten,
 - b) Referaten, Patentberichten, wirtschaftlichen Berichten und Mitteilungen.

Beide Teile müßten dann gesondert paginiert

und mit besonderen Autoren- und Sachregistern versehen werden, bei Teil A. etwa ganzjährig und kurz, bei Teil B. großes ganz- oder, wenn nötig, halbjähriges Register.

Der gesonderte Teil für Originalarbeiten aus der angewandten Chemie wäre sehr erwünscht, denn es gibt eigentlich keine große vornehme Zeitschrift, welche ganz solchen nicht zu weit schweifenden Spezialarbeiten gewidmet wäre.

Der Würde des Vereins deutscher Chemiker wäre diese reine Originalzeitschrift angemessen, und so ist auch zu hoffen, daß die Mittel, die eine solche Umgestaltung immerhin erfordern würde, aufgebracht werden können.

Eine Reihe kleinerer weiterer Vorteile würden bei dieser Gelegenheit vielleicht auch erreichbar sein.

Zunächst ein rascheres Erscheinen aller nicht allzulanger Originalabhandlungen und andererseits Übersichten usw. nebeneinander, nicht nacheinander und durcheinander. Das längere Liegenbleiben des Originalstoffs infolge Raummangels hat sich zeitweise der Redaktion sehr unerwünscht fühlbar gemacht.

Erwünscht wäre ferner nach meiner Ansicht die Beseitigung des zweispaltigen Satzes, wenigstens für Originalartikel auf Wunsch der Autoren, nicht also etwa der jedenfalls geringfügigen Kostenersparnis wegen, sondern mehr wegen der guten Anbringung von Tabellen, Abbildungen und des weniger unterbrochenen Textes.

Schließlich darf wohl auch ein Wunsch auf Verbesserung der Qualität des Papierses unserer Zeitschrift und der Sonderabdrücke ausgesprochen werden.

Ich fasse das Gesagte in folgende Anträge zusammen:

Der Bezirksverein Sachsen-Thüringen wolle beim Hauptverein eine Teilung der Zeitschrift für angewandte Chemie in zwei selbständige Abteilungen, etwa wie oben angedeutet,

ferner einige kleine Verbesserungen im Satz und im Papier,

sowie Erwägungen über die hierzu notwendigen Mittel in Anregung bringen.

Dieser Antrag soll auf der nächsten Wanderversammlung zur Diskussion kommen. Herr Prof. Dr. Brunck, Freiberg, stellte dazu noch folgenden die Zeitschrift betreffenden Antrag:

„Originalmitteilungen über eigene Experimentalarbeiten sind künftig nicht mehr zu honorieren, wie dies bei anderen wissenschaftlichen Zeitschriften (Berliner Berichte, Liebigs Annalen, Journal für praktische Chemie, Annalen der Physik) schon längst der Fall ist.“

An die Versammlung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im „Sachsenhof“ und ein Dämmerstopp im Neuen Theater.

Von der Familie Winkler wohnten der Versammlung bei die Herren Hauptmann a. D. Winkler, Dresden, Betriebsinspektor Winkler, Meißen, und Prof. Dr. Brunck, Freiberg.

Röhrig.